



ZEICHENERKLÄRUNG

Planungsrechtliche Festsetzungen gemäß § 9 (1) bis (3) und (7) BBauG

Art der baulichen Nutzung § 9 (1) 1 BauNVO

- WR Reines Wohngebiet § 3 BauNVO
- WA Allgemeines Wohngebiet § 4 BauNVO
- MK Mischgebiet § 6 BauNVO
- KE Kerngebiet § 7 BauNVO
- GE Gewerbegebiet § 8 BauNVO
- GI Industriegebiet § 9 BauNVO

Maß der baulichen Nutzung § 9 (1) 1 BauNVO (Die Zahlenwerte sind Beispiele)

- II zwingend
- II Höchstgrenze Zahl der Vollgeschosse
- II-III Mindestgrenze § 16 (2) BauNVO
- 0,4 Grundflächenzahl § 16 (2), 17 (1) und (2) BauNVO
- 0,8 Geschossflächenzahl § 16 (2), 17 (1) und (2) BauNVO
- 3,0 Baumassenzahl § 16 (2), 17 (1) BauNVO

Bauweise, Baulinie, Baugrenze § 9 (1) 2 BauNVO

- O offene Bauweise § 22 BauNVO
- ▲ nur Einzelhäuser zulässig
- ▲▲ nur Doppelhäuser zulässig
- ▲▲▲ nur Doppelhäuser zulässig
- ▲▲▲▲ nur Hausgruppen zulässig

g geschlossene Bauweise § 22 BauNVO

a abweichende Bauweise § 22 BauNVO

▲ Gartenhof- und Atriumhäuser

Baulinie

Baugrenze

überbaubare Grundstücksfläche § 23 (1) BauNVO

Fläche für den Gemeinbedarf § 9 (1) 5 BauNVO (Zweckbestimmung siehe Einschrieb)

Straßenverkehrsfläche § 9 (1) 11 BauNVO

Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung z. B. öffentliche Parkfläche, Fußgängerbereich, Fuß- und/oder Radweg (Zweckbestimmung siehe Einschrieb)

Straßenbegrenzungslinie (Die Straßbegrenzungslinie entfällt, wenn sie mit Baulinie oder Baugrenze zusammenfällt)

Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsfläche § 9 (1) 4 und 11 BauNVO

- ▲ Einfahrt/ Ausfahrt
- ▲ Einfahrtsbereich
- ▲ Ausfahrtbereich
- ▲ Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

Fläche für Versorgungsanlagen, für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen sowie Ablagerungen § 9 (1) 12 u. 14 BauNVO (Zweckbestimmung siehe Einschrieb)

- T Trüffroststation
- G Gasdruckregulation
- M Mülltonnenstandplatz

Öffentliche Grünfläche § 9 (1) 15 BauNVO (Zweckbestimmung siehe Einschrieb)

Private Grünfläche § 9 (1) 15 BauNVO (Zweckbestimmung siehe Einschrieb)

Fläche für die Landwirtschaft § 9 (1) 18 BauNVO

Fläche für die Forstwirtschaft § 9 (1) 18 BauNVO

Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft § 9 (1) 20 und 25 BauNVO

- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern § 9 (1) 25a BauNVO
- Anpflanzen von Bäumen
- Anpflanzen von Sträuchern
- Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern § 9 (1) 25b BauNVO
- Erhaltung von Bäumen
- Erhaltung von Sträuchern

Mit Geh- (G), Fahr- (F) und Leitungsrechten (L) zu belastende Flächen § 9 (1) 21 BauNVO (Bestimmte siehe Einschrieb)

Umgrenzung von Flächen für Stellplätze und Garagen § 9 (1) 4 BauNVO

- St Stellplatz
- Ga Garage
- TGa Tiefgarage

Umgrenzung von Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen § 9 (1) 22 BauNVO

- GSt Gemeinschaftsstellplätze
- GGa Gemeinschaftsgaragen

Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes § 9 (1) 24 BauNVO

- Lärmerschutzwand
- Lärmerschutzwand aktiv
- Lärmeschutzvorkehrungen durch bauliche Elemente
- Lärmeschutzvorkehrungen (passiv) entsprechend den Festsetzungen in Textform

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches § 9 (7) BauNVO

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung § 16 (5) BauNVO

Bezeichnung gemäß § 39 h (1) BBauG

Umgrenzung von Erhaltungsbereichen (siehe auch Festsetzungen in Textform)

Kennzeichnung gemäß § 9 (5) BBauG

Bei der Bebauung der so gekennzeichneten Flächen, sind besondere bauliche Vorkehrungen zur Lärmabwehr zu treffen

Nachrichtliche Übernahmen gemäß § 9 (6) BBauG

- Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechts
- Landschaftsschutzgebiet
- Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
- Überschwemmungsgebiet
- Umgrenzung von Gesamtanlagen (Ensembles), die dem Denkmalschutz unterliegen
- Einzelanlagen (unbewegliche Kulturdenkmale), die dem Denkmalschutz unterliegen

Kennzeichnung gemäß § 10 (1) und (2) StBaUG

- Umgrenzung des Sanierungsgebietes
- Zu erhaltende Gebäude und sonstige bauliche Anlagen
- Zu beseitigende Gebäude und sonstige bauliche Anlagen

Sonstige Darstellungen (keine Festsetzungen)

- Aufteilung des Straßenquerschnittes
- Verkehrsrinne
- Vorschlag zur Grundstücksteilung
- Standplatz für vorübergehendes Abstellen von Müllgefäßen

Gestaltungssatzung gemäß § 81 (1) BauO NW

- FD Flachdach
- SD Satteldach
- z.B. 30° Dachneigung
- Hauptrichtung

Kennzeichnung in Textform gemäß § 9 (5) BBauG

Unter den im Geltungsbereich legenden Flächen geht der Bergbau über.

Öffentliche Grünfläche - Dauerkleingärten

Zweckgebundene bauliche Anlagen sind zulässig

Festsetzung in Textform

Gem. § 9a (1) BBauG ist die Benutzung der zweckgebundenen baulichen Anlagen erst dann zulässig, wenn ihr Anschluß an das öffentliche Abwassernetz sichergestellt ist.

Hinweis

- Das Grundwasser kann Schadstoffe enthalten und/oder aufnehmen. Alle Grundwasserentnahmen sind regelmäßig zu untersuchen.
- Auch nach Rekultivierung der Mülldeponie sind regelmäßig Gasmessungen vorzunehmen.

Hinweis:

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kulturge-schichtliche Bodenfunde, d. h. Mauerwerk, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde und dem Westf. Museum für Archäologie (Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Olpe (Tel.: 02761/4470) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten. (§ 15 u. 16 D Sch.G.)

Stadt Hamm
Gemarkung Hamm
Flur 3
Maßstab 1:1000
Bebauungsplan Nr. O6.043
DKA Nordenheide

Rechtsgrundlagen:

§§ 4 und 28 (1) g der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen (GO) der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1984 (GV. NW. S. 475 / SGV. NW. 2023) - in der gegenwärtig geltenden Fassung -

Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) - in der gegenwärtig geltenden Fassung - in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763)

§ 81 (1) der Bauordnung für das Land Nordrhein - Westfalen - Landesbauordnung - (BauO NW) vom 26. Juni 1984 (GV. NW. S. 419 / SGV. NW. 232) - in der gegenwärtig geltenden Fassung -

Planzeichenverordnung vom 30. 07. 1981. (BGBl. I S. 833)

Diese Satzung der Stadt Hamm vom 25. 09. 1985 ist am Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten in Arnsberg in Kraft getreten am 14. 01. 1986

<p>Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 30. 7. 1981. Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.</p> <p>Hamm, den 11. 03. 1985</p> <p><i>[Signature]</i> Lfd. Städt. Vermessungsdezernat</p>	<p>Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnung</p> <p>Hamm, den 12. 03. 1985</p> <p>Der Oberstadtdirektor A.</p> <p><i>[Signature]</i> Städt. Baudirektor</p>	<p>Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 2a (2) BBauG hat am 25. 06. 1984 als Bürgerversammlung stattgefunden</p> <p>Hamm, den 26. 06. 1984</p> <p>Der Oberstadtdirektor A.</p> <p><i>[Signature]</i> Städt. Baudirektor</p>	<p>Der Rat der Stadt Hamm hat die gemäß § 2a (6) BBauG erforderliche öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 15. 05. 85 beschlossen</p> <p>Hamm, den 22. 05. 1985</p> <p>Der Oberstadtdirektor A.</p> <p><i>[Signature]</i> Städt. Baudirektor</p>	<p>Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG die planungsrechtlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes in Farbe eingetragenen</p> <p>25. 09. 1985</p> <p>Hamm, den 02. 10. 1985</p> <p>Der Oberstadtdirektor A.</p> <p><i>[Signature]</i> Städt. Baudirektor</p>	<p>Die in der Genehmigung des Regierungspräsidenten enthaltenen Maßgaben und Auflagen sind in Farbe eingetragenen</p> <p>Hamm, den 17. 01. 1986</p> <p>Der Oberstadtdirektor A.</p> <p><i>[Signature]</i> Städt. Baudirektor</p>
<p>Für den Entwurf</p> <p>Hamm, den 12. 03. 1985</p> <p><i>[Signature]</i> Stadtbaurat</p> <p><i>[Signature]</i> Städt. Baudirektor</p>	<p>Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 2 (1) BBauG am 21. 03. 1979 die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen. Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte am 04. 04. 1979</p> <p>Hamm, den 12. 03. 1985</p> <p>Der Oberstadtdirektor A.</p> <p><i>[Signature]</i> Städt. Baudirektor</p>	<p>Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 2a (4) BBauG am 22. 03. 1985 die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen. Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte am 04. 04. 1979</p> <p>Hamm, den 02. 10. 1985</p> <p>Der Oberstadtdirektor A.</p> <p><i>[Signature]</i> Städt. Baudirektor</p>	<p>Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 2a (6) BBauG nach erfolgter Bekanntmachung am 01. 06. 1985 nach der Zeit vom 10. 06. 1985 bis einschließlich 10. 07. 1985 öffentlich ausgelegen</p> <p>Hamm, den 02. 10. 1985</p> <p>Der Oberstadtdirektor A.</p> <p><i>[Signature]</i> Städt. Baudirektor</p>	<p>Gemäß § 11 BBauG - 1983 III - BauO NW ist dieser Bebauungsplan mit Verfügung vom 05. 12. 1985 Nr. 35. 2. 1 - 2. 4 - 85 genehmigt worden</p> <p>Arnsberg Der Regierungspräsident</p> <p><i>[Signature]</i> Städt. Baudirektor</p>	<p>Die Genehmigung und Anweisung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 13. 01. 1986 ortsüblich bekanntgemacht worden</p> <p>Hamm, den 17. 01. 1986</p> <p>Der Oberstadtdirektor A.</p> <p><i>[Signature]</i> Städt. Baudirektor</p>

1:5000